

Schulhündin MIA

Seit dem Schuljahr 2022/23 hat die Sophie-Scholl-Schule eine neue Schulhündin namens **Mia**.

Mia ist ein Rhodesian Ridgeback und im Oktober 2021 geboren. Sie ist ein treuer Familienhund und von ihrem Wesen her sehr ruhig, ausgeglichen und aufmerksam.

Sie unterstützt Frau Wusch in ihrer pädagogischen Arbeit und begleitet sie in den Unterricht.



Zahlreiche Studien belegen, dass ein Schulhund das Klassenklima fördert, die Lernprozesse erlebbarer macht und darüber hinaus ganz viel Anlass zur Freude vermittelt. Neben der Stärkung des Wohlbefindens und der Sozialkompetenz sowie der Sicherstellung einer ruhigeren Lernatmosphäre in der Klasse stellen die Bereiche Emotionalität, Lern- und Arbeitsverhalten und Sprache und Kommunikation besondere Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit mit Schulhunden dar.

Schüler*innen können durch den kontrollierten Kontakt mit freundlichen Hunden im Unterricht oder Schulalltag daher in vielerlei Hinsicht profitieren:

- 🐾 Steigerung der Konzentration und der Lernmotivation
- 🐾 Verbesserung des sprachlichen Ausdrucks
- 🐾 Förderung der emotionalen und sozialen Intelligenz
- 🐾 Stressreduktion
- 🐾 Oxytocin-Ausschüttung (Wohlfühlhormon)
- 🐾 Aufhebung von Isolation und Einsamkeit
- 🐾 Abbau von Schulängsten
- 🐾 Steigerung der Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls
- 🐾 Ordnung im Klassenraum
- 🐾 respektvoller und achtsamer Umgang mit Natur und Tieren
- 🐾 Abbau von Ängsten vor Hunden

